

Wozu wird Sie Ihr Glaube führen

von Br. Thomas Gebhardt

Hiob 23:3

O daß ich wüßte, wo ich ihn fände, daß ich bis zu seinem Thron gelangen könnte!

Warum lässt Gott das zu, ist die Frage, die uns beschäftigt. Ich habe versucht, Ihnen schon einige Dinge zu zeigen, und ich hoffe sehr, dass Sie gut verstanden haben, warum Gott Dinge zulässt. ER ist kein böser Gott, der uns plagen will, sondern ein guter Gott, der uns helfen will und uns tüchtig machen möchte so zu werden, dass wir gute JESUS-Nachfolger sind. Heute nun muss ich Ihnen etwas zumuten und vielleicht verstehen Sie mich nicht gleich. Ich möchte Sie bitten sich etwas Zeit zu nehmen und zu vertrauen, dass Gott immer herrlich ist.

Gott möchte Sie bewegen zu beten und zu glauben. Das, was Ihren Glauben sichtbar machen wird, ist anhaltend zu beten, auch wenn Gott Ihnen scheinbar nicht antwortet. Hören Sie, was Hiob sagt: "O dass ich wüsste, wo ich ihn fände". Er suchte in seiner großen Not Gott. Können Sie sich das überhaupt vorstellen? Der beste Mann, den Gott überhaupt hatte, konnte Gott, trotz flehen und beten, nicht finden. Er flehte: "Herr, ich möchte, dass Du mir zeigst, warum Du mir das antust. Ich bin nicht gegen Dich und werde mich nicht gegen Dich wenden. Wir hatten immer ein gutes Verhältnis. Du warst mein bester Freund. Ich brauche eine Erklärung. Herr, ich möchte, dass Du sie mir gibst." Aber der Herr beachtete ihn nicht, gab keine Antwort. Ich stelle mir vor, wie der Herr bei sich sagte: "Später werde ich dir antworten."

Schließlich sagte Hiob: "Ich habe vorwärts, rückwärts, links, rechts geschaut, aber da war niemand." Er sagte: "Ich konnte einfach niemand sehen."

Sehen Sie, solche Stunden gibt es auch und vielleicht befinden Sie sich oder irgend jemand Ihrer Lieben gerade an so einem Punkt. Da stellen wir schnell die Frage, warum lässt Gott das zu? Dann kommt auch schnell der Gedanke, was habe ich falsch gemacht, dass Gott nicht antwortet. Ehrlich, was würden Sie tun?

Schauen wir doch einmal was Hiob tut. Hiob sagte: "Der Herr kennt den Weg, den ich gehe, und wenn er mich prüft, wird er mich herrlich hervorbringen. Meine Füße haben Schritte gehalten. Ich bin seinem Weg gefolgt und bin nicht abgewichen. Ich bin nicht abgewichen von seinem Gebot. Ich habe seine Worte mehr geschätzt als meine Nahrung". Das ist das Geheimnis des Mannes Gottes. Was war die schwerste Prüfung, die er je hatte? Es war nicht, als alle seine Kinder starben. Es war nicht, als alle seine Kamele, Rinder, Ziegen, Schafe und Hühner umkamen. Es war nicht, als er alle seine Diener verlor. Es war auch nicht, als seine Frau kam und sagte: "Verfluche einfach Gott und stirb". Das waren alles harte Prüfungen und manche solche Dinge sind auch in Ihrem oder meinem Leben passiert, aber das sind nicht die härtesten Prüfungen, die passieren können.

Wissen Sie, was seine größte Prüfung war? Wissen Sie, wie Sie sich fühlen, wenn Sie alles verloren haben, wenn sie den Ort erreicht haben, wo sich auch Ihr Ehegatte gegen Sie stellt? Vielleicht haben einige dies schon durchmachen müssen und dann fragen Sie, warum lässt Gott das zu? Sie schauen sich um, schauen nach allen Richtungen, aber es gibt keinen Gott. Sie beten, Sie flehen, Sie machen alles wie früher, als Gott Ihnen einmal nahe war, aber es gibt keine Antwort. Es kommt einfach keine Antwort. Gott meldet sich einfach nicht. Da ist auch kein Gefühl mehr in Ihnen. Kennen Sie das?

Donnerstag, der 10.02.22

Ich kenne das. Der Glaube wird auf eine harte Probe gestellt, und Sie werden lernen müssen, Gott zu glauben auch wenn Sie Gott nicht wahrnehmen können, wenn Sie Ihn nicht fühlen können. Es kann eine Zeit kommen, in der Gott sich das Recht nimmt, Sie nichts mehr fühlen zu lassen, um dann zu sehen, wozu Ihr Glaube Sie führen wird. Hiob sündigte nicht: ?In all dem hat Hiob nicht gesündigt?. JESUS will uns dazu bringen, auch Sie, zu beten und zu glauben!

JESUS möchte Ihnen gnädig sein und Sie davor bewahren, dass Ihr Glaube so geprüft wird wie der von Hiob! Ihr Thomas Gebhardt